

Freiwillige Feuerwehr Krottendorf 70 Jahre alt

Die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf konnte in der Vorwoche ihren 70. Geburtstag feiern. Ein Drei-Tage-Zeltfest und eine Bootsegnung wurden anlässlich dieses hohen Geburtstages veranstaltet und hatten einen ausgezeichneten Besuch.

Den Anfang der Festlichkeit machte eine Tanzveranstaltung im Festzelt, wofür in dankenswerter Weise der Besitzer Richard Mandl den erforderlichen Platz kostenlos zur Verfügung stellte. Die Tanzmusik an diesem Freitagabend servierte das „Edelweiß-echo“. Daß die zahlreichen Tanzfreudigen mit den Darbietungen dieser Musikgruppe einverstanden waren, dafür sprach, daß der Tanzboden bei jedem dargebotenen Musikstück bis auf den letzten Platz besetzt war. Ein weiterer Beweis für die zufriedenstellende Tanzmusik war, daß die Gäste trotz des Schlechtwetters bis in die frühen Morgenstunden des anderen Tages aushielten.

Der Samstagabend und die Nacht hatten ebenfalls ein voll besetztes Festzelt aufzuzeigen. Als Tanzmusik verpflichtete die jubelnde Wehr das bekannte „Heimatlandquintett“. Es trug wesentlich zu der bis zum Schluß anhaltenden Hochstimmung bei.

Den Auftakt des dritten Festtages bildete die Bootsegnung, die Dechant Rupert Rechberger im Beisein der Patinnen, vieler Ehrengäste und der Freiwilligen Feuerwehren vornahm. Den musikalischen Rahmen besorgte dabei die Marktkapelle Ligist unter der Leitung von Kapellmeister Franz Hieden.

Die Begrüßung nahm Hauptbrandinspektor Robert Wonisch vor. In seiner kurzen Ansprache verwies er auf die enorme Notwendigkeit eines stets einsatzfähigen Rettungsbootes für die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf bzw. für die Bevölkerung des von ihr betreuten Raumes. Fast kein Jahr vergeht, daß es in Krottendorf nicht eine Unwetterkatastrophe geben würde, wobei immer das Rettungsboot benötigt wird.

Im Zuge dieser Ausführungen dankte er der Steiermärkischen Landesregierung für die Übernahme des höchsten Anteiles der Anschaffungskosten, ferner der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld mit Bürgermeister August Langmann für die Leistung eines beachtlichen Kostenbeitrages.

Ein herzliches Danke richtete HBI Wonisch ferner an die Patinnen für ihre Patengeschenke, an alle Spender von Krottendorf und Umgebung und alle Mitglieder der FF Krottendorf für ihre Mitarbeit und ihre Beiträge zum guten Gelingen des Geburtstagsfestes.

Bürgermeister August Langmann hieß alle Gäste und Feuerwehren namens der Gemeindevertretung von Krottendorf-Gaisfeld herzlich willkommen, würdigte die immer bewiesene Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der FF Krottendorf und ging dann kurz auf die Geschichte der jubelnden Wehr ein. Daraus ging hervor, daß Franz Trummer der erste Kommandant der FF Krottendorf war. Als weitere Kommandanten fungierten Wiesinger, Lickl, Rupprecher, Friedrich, Langmann, Wallner und derzeit Robert Wonisch. Die Wehr Krottendorf zeigte seit ihrer Gründung eine stete Aufwärtsentwicklung, sagte Bürgermeister und ABI August Langmann und sie zählt heute zu den schlagkräftigsten und bestens ausgerüstetsten Wehren des Bezirkes Voitsberg.

Der Referent des Wasserdienstes des Landes Steiermark, ABI Edmund Zelinka, befaßte sich anschließend kurz mit Fragen des Wasserdienstes und hob dabei auch die diesbezügliche Ausbildung und Ausrüstung der FF Krottendorf hervor.

Die Grüße des steirischen Landesfeuerwehrreferenten Landesrat Anton Peltzmann überbrachte der FF-Landes-Jugendreferent Oberbrandrat Bernhard Krugfahrt.

Auch er sprach der FF Krottendorf Lob und Anerkennung für ihre stete Einsatzbereitschaft aus. Er ließ auch nicht die gute Ausbildung der FF Krottendorf hinsichtlich des Katastrophendienstes unerwähnt. Besonders anerkennend sprach er sich über die Tätigkeit des HBI Robert Wonisch als Bezirksjugendreferent aus.

Den Abschluß dieses Festaktes bildete die Landeshymne, gespielt von der Marktkapelle Ligist.

Als Ehrengäste sah man unter anderem noch Gemeindefunktionäre von Krottendorf-Gaisfeld, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. DDDr. Franz Meissel, Bezirksfeuerwehrat Erwin Draxler, die EHBI Willi Paier, Norbert Rupprecher und Ferdinand Lickl sen., Sparkassendirektor Dr. Walter Scheriau, den Ligister Raiffeisenkassenobmann Rudolf Schriegl, Stadtwerkedirektor Ing. Wilhelm Trücher, den Vertreter der Firma Dau, Direktor Weihs, und Kammerobmann Johann Sackl.

Nach dem Festakt spielten im Festzelt die „3 Steirer“ und abends die „Fidelen Köflacher“, sodaß das Jubiläum überaus fröhlich beendet wurde.